

Pressemitteilung

Chemnitz, 25.06.2021

Unterstützung für Baby-Notarztwagen „Felix“

„Strassenräuber“ mit Herz: Spende für das Projekt „Baby-Notarztwagen Felix“ der Björn Steiger Stiftung

Strassenräuber und Wohltätigkeit? Was zunächst wie ein Widerspruch aussieht, stellte sich als willkommene Geldspende für das Projekt „Baby-Notarztwagen Felix“ der Björn Steiger Stiftung heraus. Mit einem Spendenscheck in Höhe von 2.085 Euro im Gepäck übergaben Vertreter aus dem Team „#27 Strassenräuber“ die Ausbeute ihres jüngsten Abenteuers an den Projektmanager des Baby-Notarztwagens Thomas Pflanz in Chemnitz.

Beim Team „#27 Strassenräuber“ handelt es sich um keine kriminelle Vereinigung, sondern um eine Gruppe junger Männer, die als Team am Baltic Sea Circle teilnehmen - eine Rallye einmal rund um die Ostsee, circa 7.500 Kilometer, keine Autobahn, kein Navi und mit einem mindestens 20 Jahre alten Fahrzeug. Die Rallye wird organisiert vom Superlative Adventure Club und sollte ursprünglich im Jahr 2020 zum zehnten Mal stattfinden. Hauptmerkmal der Rallye ist, dass jedes Team seine Teilnahme mit dem Sammeln von Spenden für ein ausgewähltes Projekt verknüpft. Durch die Vielzahl an Teams sollte einiges für den guten Zweck zusammenkommen.

Nach der Verschiebung des Baltic Sea Circle 2020 auf 2021 ist die Neuauflage der Rallye nun für das kommende Jahr geplant. „Wir müssen den Tatsachen erneut ins Auge sehen: „Baltic Sea Circle 2022“ heißt jetzt der Plan. Wir bleiben also dran, Aufgabe ist keine Option!“ erklärte Enrico Kufs bei der Spendenübergabe. „Da aber die bisher eingegangenen Spenden zeitnah verwendet werden müssen, mussten wir das Spendenprojekt bereits jetzt beenden. Wir freuen uns aber, über 2.000 Euro an die Björn Steiger Stiftung und den Baby-Notarztwagen Felix in Chemnitz überreichen zu können. Wir danken noch einmal herzlichst allen Spendern und Helfern für die Unterstützung der Aktion! Ihr seid großartig!“

Stellvertretend für die gesamte Björn Steiger Stiftung bedankte sich der Stiftungsmitarbeiter Thomas Pflanz bei der persönlichen Übergabe der Spenden herzlich für das tolle Engagement des Teams: „Wir freuen uns über die Spende und danken allen 44 Spendern, die sich in diesem Jahr beteiligt haben. Es gibt zwar noch kein Rallye-Siegerteam, aber dennoch wir haben alle gewonnen. Jetzt drücken wir den Strassenräubern die Daumen für das nächste Jahr, wenn das Team bei der Baltic Sea Circle 2022 für einen guten Zweck fahren und sammeln will - für

die Björn Steiger Stiftung und speziell für den Baby-Notarztwagen "Felix" in Chemnitz."

Baby-Notarztwagen „Felix“

Bereits in den 1970er-Jahren kümmerte sich die Björn Steiger Stiftung um optimale Transportbedingungen für Frühgeborene. Seit 2012 ist der Baby-Notarztwagen „Felix“ für den sicheren Transport von kranken Säuglingen und Frühchen unterwegs, für die ein normaler Krankenwagen ungeeignet ist. Die Björn Steiger Stiftung finanziert diese speziell aufgebauten und ausgestatteten Fahrzeuge, deren Unterhalt und Wartung sowie zusätzlich benötigtes Equipment wie Transportinkubatoren. Die Fahrzeuge werden dann an größeren Kliniken stationiert, wie zum Beispiel im Klinikum Chemnitz seit 2016.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall, dem Frühgeborenentransport und vor allem der Optimierung des Rettungsdienstes.

Weitere Informationen:

Béla Anda

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-0
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de

Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_523